



HÄNDZ

HÄNIGSER HANDBALL ZEITUNG
des TSV Friesen Hänigsen von 1908 e. V.



Ausgabe 3

Saison 2024/25

Heimspielwochenende im November

Interview vom Trainer der D1

Mehr dazu auf Seite 2



„Familie, Teamgeist und Leidenschaft: Der neue Trainer der 1. Damen des TSV Friesen Hänigsen im Interview“

Im folgenden Interview spricht Marie Lützner mit Max Bettinger, dem neuen Trainer der 1. Damen des TSV Friesen Hänigsen. Max Bettinger ist zwar neu im Amt, aber im Verein und der Region längst bekannt – seine Verbindung zum TSV besteht schon seit Jahren. Im Gespräch erzählt er von seinen ersten Eindrücken in der neuen Rolle, seinem Verständnis von Teamgeist und den sportlichen Zielen, die er gemeinsam mit der Mannschaft erreichen möchte. Das Interview gibt spannende Einblicke in seine Philosophie als Trainer und seine Pläne, die 1. Damen auf ihrem Weg in der Regionsoberliga zu unterstützen.

Marie Lützner: Du bist nun schon eine Weile Trainer der Regionsoberliga-Damen des TSV Friesen Hänigsen. Wie waren deine ersten Eindrücke vom Verein, und wie wurdest du aufgenommen?

Max Bettinger: Ich kannte den Verein schon durch meine Frau, also war er mir nicht ganz fremd. In Hänigsen ist es immer sehr familiär, und der Verein unterstützt wirklich jede Mannschaft. Das schätze ich sehr. Auch der Empfang war großartig – sowohl die Spielerinnen als auch der Vorstand haben mich herzlich aufgenommen.

Marie Lützner: Wie kam es dazu, dass du den Trainerposten beim TSV übernommen hast?

Max Bettinger: Letzte Saison gab es in der Mai-Pause eine Phase, in der die zweite Damenmannschaft keinen Trainer hatte. Meine Frau fragte mich, ob ich für ein paar Wochen aushelfen könnte, und so habe ich das Training übernommen. Das Training kam bei den Mädels so gut an, dass sie mich gar nicht mehr gehen lassen wollten und mich überredeten, zu bleiben. Ab Februar habe ich dann auch die erste Damen übernommen, weil die ebenfalls ohne Trainer dastand. Mit der neuen Saison habe ich mich dann entschieden, die erste Damenmannschaft dauerhaft zu coachen.



Marie Lützner: Wie würdest du die aktuelle Mannschaft in Bezug auf Teamgeist, Umfeld und die einzelnen Spielerinnen beschreiben?

Max Bettinger: Der Teamgeist hat in dieser Saison enorm zugelegt. Das war auch mein erster Ansatz als Trainer – das Teamgefühl zu stärken. Ich glaube, nur so ist unser erfolgreicher Start möglich geworden. Das Umfeld ist sehr entspannt, was die Arbeit mit der Mannschaft erleichtert. Die Spielerinnen selbst haben viel Potenzial und jede bringt ihre eigenen Qualitäten ein. Auch wenn ich noch nicht zu 100% zufrieden bin, sind wir definitiv auf einem guten Weg.

Marie Lützner: Wie zufrieden bist du mit dem Verlauf der bisherigen Vorbereitung?

Max Bettinger: Die Vorbereitung lief wirklich hervorragend. Die Beteiligung war hoch, und alle haben sich voll engagiert. Auch bei der Intensität haben wir einiges gemacht. Die Testspiele waren durchweg positiv, trotz einiger Ausfälle in der Urlaubszeit. Die Saison ist nach fünf Spielen sehr gut gestartet, und jetzt steht das Spitzenspiel gegen Sehnde an – darauf freuen wir uns schon sehr.

Marie Lützner: Was ist dein Ziel für die aktuelle Saison?

Max Bettinger: Ursprünglich ging es in erster Linie um den Klassenerhalt. Mittlerweile denke ich, dass ein Platz im oberen Drittel realistisch wäre und uns gut zu Gesicht stünde.

Marie Lützner: Wie würdest du dich selbst als Trainer beschreiben? Auf welche Aspekte legst du besonderen Wert?

Max Bettinger: Ich würde sagen, ich bin ein sehr empathischer Trainer. Es ist mir extrem wichtig, alle Spielerinnen mitzunehmen und gleich zu behandeln. Auch meine Emotionalität ist eine Stärke – ich liebe es, die Mädels zu motivieren und das Spiel am Spielfeldrand voll mitzuerleben. Mir ist es außerdem wichtig, jede Spielerin individuell zu fördern und weiterzuentwickeln.



Marie Lützner: Was macht dir an deinem Job als Trainer besonders Spaß?

Max Bettinger: Ich liebe meinen Job, weil ich den Sport liebe und die Mädels es mir leicht machen. Einsatz, Leidenschaft und mittlerweile auch das taktische Spiel bereiten mir am meisten Freude.

Marie Lützner: Wie verlief dein handballerischer Werdegang? Für welche Vereine hast du selbst gespielt und wo warst du bereits als Trainer aktiv?

Max Bettinger: Ich war fast mein ganzes Leben lang beim SV Altencelle aktiv. Erst mit 16 habe ich angefangen, Handball zu spielen, und habe dann alle Herrenmannschaften beim SVA durchlaufen, bis zur Landesliga. Verletzungsbedingt musste ich das aktive Spielen leider früh aufgeben und habe vor sechs Jahren entschieden, als Trainer weiterzumachen. Beim SVA habe ich mit der zweiten Herrenmannschaft begonnen und zuletzt die zweite und dritte Herren trainiert. Seit letztem Jahr bin ich in Hänigsen als Trainer aktiv.

Marie Lützner: Welcher Trainer hat dich in deiner Laufbahn besonders geprägt?

Max Bettinger: Felix Michelmann hat mich stark beeindruckt. Er brachte viele tolle Ideen und Konzepte ein, die mich geprägt haben. Und auch Markus Schulte, der zwei Jahre mein Coach war, hat mich menschlich sehr beeindruckt.

Marie Lützner: Was war dein größter sportlicher Erfolg, und was war dein größter Misserfolg?

Max Bettinger: Mein größter Erfolg war definitiv der Aufstieg in die Regionsoberliga mit meinen Herren in der letzten Saison. Der größte Misserfolg war, dass ich so früh und jung nicht mehr aktiv spielen konnte.

Marie Lützner: Wer sind für dich die Favoriten in der Regionsoberliga im Rennen um den Aufstieg?

Max Bettinger: TVE Sehnde, TuS Vinnhorst und TJK Sarstedt sehe ich hier klar vorne.



Marie Lützner: Zum Abschluss: Gibt es etwas, das du der Mannschaft und den Fans mit auf den Weg geben möchtest?

Max Bettinger: Ich bin sehr glücklich, Trainer der ersten Damen zu sein, und hoffe, dass unsere Mentalität und Einstellung so positiv bleiben – das macht einfach riesigen Spaß. Den Fans möchte ich sagen: Danke, dass ihr da seid! Kommt weiter zu unseren Spielen, wir brauchen eure Unterstützung.

Marie Lützner Zum Abschluss: Gibt es etwas, das du der Mannschaft und den Fans mit auf den Weg geben möchtest?

Max Bettinger Ich bin sehr glücklich, Trainer der ersten Damen zu sein, und hoffe, dass unsere Mentalität und Einstellung so positiv bleiben – das macht einfach riesigen Spaß. Den Fans möchte ich sagen: Danke, dass ihr da seid! Kommt weiter zu unseren Spielen, wir brauchen eure Unterstützung.

Max Bettinger ist 35 Jahre alt und hauptberuflich übt er den Beruf des Erziehers aus. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit bekleidet er die Position der stellvertretenden Kindergartenleitung,.

Die Balljäger - Hänigser Handball-AG für Grundschulkids

Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 bietet die Grundschule Am Storchennest zwei Handball-AGs an. Jeden Dienstag und Mittwoch leiten Werner und Biggi die AGs für alle handballbegeisterten Mädchen und Jungen – egal, ob sie den Sport gerade für sich entdecken oder bereits erfahren sind.

Die AG am Dienstag richtet sich an Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und findet von 11:00 bis 11:45 Uhr statt. Am Mittwoch können die Betreuungskinder von 14:00 bis 15:00 Uhr teilnehmen.

Unser Ziel? Spaß und Lernen zu vereinen! Die Kinder erlernen spielerisch die Grundlagen des Handballs, und als Highlight wartet am Ende jeder AG das beliebte Abschlusspiel. Natürlich hoffen wir, auf diesem Weg noch mehr Kinder für unseren Verein zu begeistern.



Erfolgreicher Heimspieltag für die Mini A

Am Sonntag, den 10. November 2024, hatten die Mini A-Handballer des Jahrgangs 2016/2017 ihren Heimspieltag, und das Event war ein voller Erfolg. Drei Mannschaften traten an und spielten in Hin- und Rückrunden gegeneinander. Die jungen Spielerinnen und Spieler zeigten beeindruckenden Einsatz und erzielten eine Menge Tore, sodass sie fast alle Spiele für sich entscheiden konnten.

Das Trainerteam Sabrina und Matze war stolz auf die Leistung der Kinder: „Auf diese Leistung kann man aufbauen und im Training gezielt das Potenzial weiterentwickeln.“ Ein besonderes Lob gab es auch für Melina und Tamila, die das Wechseln übernahmen und den Kindern wertvolles Feedback gaben – das funktionierte bestens.

Ein großartiger Spieltag, der Lust auf mehr macht und zeigt, wie viel Potenzial in diesen Nachwuchsspielern steckt!





KFZ Meisterbetrieb Nils Schroeder

Nils Schroeder

Schroeder.kfz@gmx.de

Gartenstraße 12 | 31311 Hänigsen

05147-1323

Achim Nahtz

GETRÄNKE SIND UNSER BIER.

Bei uns finden Sie diverse Bier- und andere Getränkesorten.

Keine Zeit oder keine Lust Kisten zu schleppen?

Große Party angesagt?

Kein Problem!

Wir bringen Ihnen alle Getränke auch nach Hause,

einfach anrufen:

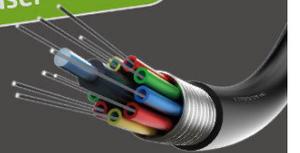
05147/1332

Obershagensstraße 68, in Hänigsen

FNOH

www.fnoh.de | info@fnoh.de | 05147 3089900

Highspeed-Internet
per Glasfaser



Wir stellen den Internetzugang für den TSV Friesen in der Ballspielhalle!

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Interesse? ✉ vorstand@friesen-haenigsen.de

Impressum:

Herausgeber:

TSV Friesen Hänigsen von 1908 e. V. - Abteilung Handball

Layout: Marie Lütznier

E-Mail: presse@friesen-haenigsen.de